



# Public

INFOZINE DER LOKAL CREW

**Ausgabe 90 am 06.12.2013**

**17) Arminia vs. Dresden**

Hallo zusammen! Vielleicht klappt es ja heut mal sich den Arsch aufzureißen, die Mannschaft zu unterstützen, mal nicht nur lethargisch und nörgelnd rumzustehen, mal nicht nur mit dem Finger auf andere zu zeigen, mal nicht nur den Gästeanhang unterwürfig zu beobachten. Immer wieder sind Viele unzufrieden, immer wieder ist irgendwer anderes nicht aktiv genug. Wenn jeder sich selbst hinterfragt und noch einen Nebenmann motiviert, können wir uns den Dresdner Anschauungsunterricht samt Demütigung vielleicht ersparen. Wäre das was?

## **News:**

**Stand?** Das Wichtigste zuerst: Leider können wir euch heute noch nicht die angekündigten Mützen anbieten. Die Bommelmütze wird aber zum Fürth-Spiel erhältlich sein. Nähere Infos erhaltet ihr in den nächsten Tagen auf unserem Infoblog. Ob die Wendemütze den schweren Weg gen Ostwestfalen rechtzeitig meistert steht noch nicht fest. Ebenfalls sind aktuell alle Aufkleberpakete vergriffen, am Stand sind aber noch genug große, einzelne Kleber erhältlich. Auch hier ist neues Zeug in der Mache, ebenso wie zwei neue Klebebänder.

**Aktivitäten?** Immer mal wieder treffen wir uns im Fan-Projekt, um neue Aufkleber-Pakete zu zählen, neue Entwicklungen zu diskutieren, neue Fahnen zu nähen oder einfach gemeinsam Fußball zu gucken. Zuletzt ist es uns endlich gelungen, Schablonen für Spruchbänder herzustellen. Demnächst werden wir uns einer Renovierung und Umgestaltung der Räume widmen. Das ist regelmäßig unsere Herberge. Vielleicht kommt ihr mal auf einen Plausch vorbei.

**Choreospende?** Noch einmal die Info, dass wir ab sofort für eine thematisch besondere Choreo erstmals Spenden sammeln. Aktuell ist das am LC-Stand mit einer Spendenbox möglich, dann werden wir im Sonderzug nach Berlin um eure Kohle bitten, nach der Choreo selbst werden wir euch gegen einen freiwilligen Spendenbeitrag eine Postkarte offerieren. Jeder Euro zählt, jede kleine Aufwendung ist zudem ein Zeichen der notwendigen Wertschätzung!

**Kneipe?** Die bei uns sehr beliebte Kneipe in der Bielefelder Altstadt hat wieder geöffnet und könnte sich erneut als Stammkneipe etablieren. Der alte Wirt ist glücklicherweise weg, der Neue macht einen guten ersten Eindruck auf uns. Daher unsere Warnung und Bitte: Benehmt euch da, wir werden dort freundlich empfangen. Wer sich da gegenüber anderen Gästen schnöselig benimmt, die Zeche prellt oder Ärger sucht bekommt entsprechenden Ärger mit uns.



## Spielberichte:

---

**Bochum?** Ein Spiel mit Derby-Charakter unter Flutlicht, vor knapp 17.000 Zuschauern auf der Alm. Despektierlich äußerten wir uns in der letzten Ausgabe über die Fan- und Ultraszene des VfL Bochum. Anderen die Selbstreflektion zu empfehlen schließt die eigene sicherlich nicht aus. Umso enttäuschender war dieser Abend. Für den Moment bzw. nach dem letzten Heimspiel sollten wir zunächst bei uns selbst anfangen und unser Auftreten bei einem so wichtigen Spiel nochmal kritisch reflektieren. Natürlich sind sechs Niederlagen zuvor oder der 0:1 Führungstreffer für die Gäste nach bereits zwölf Minuten eher negativ beeinflussende Faktoren für die Gesamtstimmung. Aber so katastrophal darf sich die Südtribüne und vor allem Block Eins nicht präsentieren - grundsätzlich nicht, und schon gar nicht in einem so wichtigen Spiel. Und nicht gegen diesen Gegner. Da brauchen wir viel mehr Herzblut und Leidenschaft! Was ist denn euer Antrieb Block 1 aufzusuchen? Auf dem Platz wurde zwar ordentlich gekämpft, zählbares konnte aber wieder nicht verbucht werden, so dass die Partie mit 0:2 verloren ging. Die 3000 mitgereisten Gäste aus dem Ruhrpott, hatten einige passable Momente. Ordentliche Mitmachquoten und Pyrotechnik sorgten für einen sehr soliden Auftritt. Die Runde ging leider definitiv an den VfL.

**Frankfurt?** Im Stadion am Bornheimer Hang ist das Glück zurückgekehrt und bescherte dem DSC nach sieben Niederlagen in Folge wieder drei Zähler für das Punktekonto. Doch danach sah es vor 5.129 Zuschauern zu Beginn nicht aus. Schon nach elf gespielten Minuten geriet Schwarz-Weiß-Blau nach einem Eckball in Rückstand und hatte wenig später Glück, dass die Frankfurter die Führung nach einem Pfostenschuss nicht ausbauen. Die gut 500 mitgereisten Bielefelder ahnten wieder Böses, ehe sechs Zeigerumdrehungen nach der Führung der Gastgeber das Spielgerät im Frankfurter Gehäuse einschlug und beim Gästeanhang kollektiven Jubel auslöste. Der Ausgleichstreffer brachte jedoch nicht die nötige Ruhe und Ordnung in das Spiel der Ostwestfalen, welche in der Folge das angesprochene Glück hatten, dass zwei weitere Male der Ball ans Aluminium ging. Ein Konter der Arminia wurde erfolgreich abgeschlossen und brachte den DSC kurz vor der Pause mit 2:1 in Front. Nach dem Seitenwechsel ließ Arminia nur noch wenige Tormöglichkeiten zu. In der Schlussphase suchte der FSV nochmal das Glück in der Offensive, sodass sich einige Kontermöglichkeiten für unsere Spieler ergaben, die als Ziel jedoch eher die gegnerische Eckfahne hatten. Arminia überstand auch die Schlussphase ohne Gegentreffer und belohnte sich für den betriebenen Aufwand in den letzten Wochen endlich mit einem dreifachen Punktgewinn. Die Erleichterung bei Mannschaft und Fans war greifbar. Fahneneinsatz und Mitmachquote im Gästeblock waren an dem Montagabend gut und trugen ihren Teil zu einem guten Tag bei. Die Heimseite fiel außer durch eine einfache Choreographie in den Vereinsfarben nicht weiter auf. Per Bus, 9er und Autos ging es wieder mit der Gewissheit nach Ostwestfalen, dass dieses gewisse Glück dringend von Nöten ist, um den Klassenerhalt zu erreichen.



# Hopping:

---

**Belgrad?** Das 145. Derby, Roter Stern Belgrad gegen Partizan Belgrad (1-0) ist wohl eines der bedeutungs- und stimmungsvollsten Spiele in Europa. Zu Beginn ein kurzer Einblick in die Verhältnisse: Es treffen die beiden besten und erfolgreichsten Vereine des ehemaligen Jugoslawiens aufeinander. Dementsprechend blicken beide Vereine auf eine große Fan- und Ultraszene, die mit Ursprüngen in den 1950er Jahren zu den ältesten in Europa zählt. In der Fanszene von Roter Stern ist ‚Delje‘ die größte Gruppe, sie betreiben unter anderem einen eigenen Laden im Stadion, übrigens eine riesige Betonschüssel aus den 1960er Jahren in schönster sozialistischer Bauweise. Zeitweise bot das Stadion 100.000 Zuschauern Platz, heute hat das Stadion 55.000 Sitzplätze. Zur Fanszene von Partizan: Es gibt zwei zerstrittene Gruppen, die derzeit größte Gruppe ist Alcatraz, die sich von den Grobari, der älteren Gruppe, abgespalten und diese aus der Kurve vertrieben haben. Die Grobari haben sich mit anderen kleineren Gruppen zu den ZABRNJENI (Die Verbotenen) zusammengeschlossen und sind isoliert vom Rest der Fanszene. Zum Spiel: Es ist also soweit, Samstagabend, Flutlichtspiel. Mit dem Bus zum Marakana, wie die Roter Stern Fans ihr Stadion nennen. Vor dem Spiel gab es im Stadion keine nervige Pop-Musik und Werbedurchsagen. Nur die Vereinshymne, die vom ganzen Stadion mitgesungen wird. Das ist noch Fußball.

Zum Einlauf der Mannschaften zeigte Delje ein Intro aus Fahnen und Spruchbändern in der ganzen Kurve verteilt sowie massenweise Fackeln und Raketen, die die ganze Nordkurve erleuchteten. Im Block der Grobari gab es zu Beginn eine große Pyroshow, im Alcatraz Block brannten vereinzelt Fackeln. Die Gäste konnten allerdings auch nur optisch wahrgenommen werden. Die Fans von Roter Stern waren unfassbar laut und schafften es öfters das ganze Stadion mitzureißen. Die Mitmachquote in der Nordkurve war fast bei 100%, unbeschreiblich wenn 15.000 Leute auf Kommando eines Vorsängers im Takt singen, hüpfen, klatschen. Ständig brannten Bengalos und Souvenirs des Gastvereins. Mit dem Führungstor drehte das ganze Stadion durch, wieder eine riesige Pyroshow. Wahnsinn! Obwohl Pyro in Serbien auch verboten ist stört sich niemand an dem Gebrauch. Zu Beginn der zweiten Halbzeit gab es von Alcatraz ein Intro aus tausenden kleinen Plastikfähnchen und unzähligen Fackeln die im ganzen Block brannten. Auch ein sehr imposantes Bild. Die nicht mehr benötigten Fahnen wurden direkt vor Ort entsorgt und verbrannt. Das hatte eine knapp 20 Meter hohe Flamme im Block zur Folge. Das ganze Stadion roch nach verbranntem Plastik und der Schiedsrichter sah sich genötigt das Spiel kurz zu unterbrechen. Während die Feuerwehr versuchte die Flammen in den Griff zu bekommen entzündeten sich im Block immer neue Brandherde. Nach einigen Minuten Unterbrechung wurde dann zu Ende gespielt. Nach dem Spiel gingen die Partizan-Spieler zur Kurve, zwischen Bullenkette und Gästeblock und stellten sich ihren Fans, während die Derbysieger nur kurz klatschten und dann in den Katakomben verschwanden. Ein wahnsinniges Fußballerlebnis.



# aus der Fußballwelt:

---

**Stadionverbotsrichtlinien?** Nachdem bekannt geworden ist, dass sich ab dem 1. Januar 2014 die Stadionverbotsrichtlinien ändern werden, wurde von den Medien das Hauptaugenmerk auf die Verlängerung auf maximal 60 Monate gelegt. Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte sehen in den neuen Richtlinien mehr Transparenz und Präzision statt Verschärfung. In einer Stellungnahme heben sie hervor, dass ein Stadionverbot von 60 Monaten nur möglich ist, wenn eine Person mir laufendem SV wieder auffällig wird. Gleichzeitig wird erwähnt, dass es bei Einzelfallprüfung unter Einbeziehung des Bezugsvereins entscheidende Verbesserungen gibt. In diesem Zusammenhang fordern die Fanprojekte eine differenzierte Berichterstattung, statt vorschnell auf eine schlagzeilenträchtige, aber einseitige Darstellung zu setzen. Ferner wird in den neuen Richtlinien präzisiert unter welchen Voraussetzungen Bewährungsmodelle eingesetzt werden können. Grundsätzlich wird mehr Wert darauf gelegt, dass die Person des Betroffenen stärker beurteilt wird. Die Differenzierung nach Alter und Zukunftsprognose soll angeblich stärker berücksichtigt werden,

Zu den positiven Einschätzungen der Fanprojekte kommen kritische Stimmen. Die AG Fananwälte sieht nur einzelne Verbesserungen (verbesserte Anhörung, stärkere Einbindung von Bezugsvereine und sachkundiger Stellen wie Fanprojekte, Fanbeauftragte etc.) es überwiege die Verschärfung und Verschlechterung für Fußballfans. Die AG widerspricht der Darstellung des DFB, das Stadionverbote nicht nur präventiv sind sondern einer Bestrafung gleich kommt. Es ist weiterhin so, dass die SV auf Verdacht ausgesprochen werden. Folgende Punkte sind fortführend kritisch zu bewerten: Stadionverbote können vermehrt ohne Einleitung eines Ermittlungsverfahrens ausgesprochen werden. Der DFB leitet Daten über Stadionverbote an UEFA, FIFA oder andere Landesverbände weiter. Mit der Neufassung der Stadionverbotsrichtlinien wird die Position der betroffenen Fans gegenüber dem DFB und den Vereinen weiter geschwächt. Die Sicherheitsbeauftragten des DFB und der Vereine wollen Kläger, Richter, Staatsanwalt und psychologischer Gutachter in Personalunion sein. Der DFB manifestiert sich damit als Staat im Staate und entkoppelt sich zunehmend von geltendem Recht. Diverse einzelne kritische Stellungnahmen lassen sich für interessierte Leser im Internet finden. Wir meinen weiterhin, dass Stadionverbote kein legitimes Mittel sind und in zu vielen Fällen als einzige Interventionsmöglichkeit der Vereine unter Druck der Bullen blanko ausgesprochen werden.

## Impressum:

---

Dieses Heft ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinn, sondern lediglich eine kostenlose Informationsweitergabe an Freunde und Bekannte der Gruppierung Lokal Crew Bielefeld. Das publiC erscheint bei jedem Heimspiel des DSC Arminia Bielefeld in einer Auflage von 1000 Stück und wird unter der Südtribüne verteilt. Kontakt persönlich am Infostand oder per Mail lokal-crew@gmx.de

